Kryptographie

Matheschülerzirkel Augsburg

12. April 2014





Der Heartbleed-Bug

Münzwurf über Telefon

Kontext:

Alice und Bob telefonieren. Sie müssen entscheiden, welcher von ihnen eine unliebsame Aufgabe übernimmt.



Münzwurf über Telefon

Kontext:
 Alice und Bob telefonieren.

 Sie müssen entscheiden, welcher von ihnen eine

1 Alice wählt Kopf, Bob wählt Zahl.

unliebsame Aufgabe übernimmt.

- 2 Alice wirft eine Münze.
- 3 Alice teilt Bob mit, dass die Münze Zahl anzeigt
- 4 Bob muss die Aufgabe übernehmen.



Münzwurf über Telefon

Kontext:
 Alice und Bob telefonieren.
 Sie müssen entscheiden, welcher von ihnen eine unliebsame Aufgabe übernimmt.

- 1 Alice wählt Kopf, Bob wählt Zahl.
- 2 Alice wirft eine Münze.
- 3 Alice teilt Bob mit, dass die Münze Zahl anzeigt
- 4 Bob muss die Aufgabe übernehmen.

Offensichtlich: Alice kann betrügen!



Münzwurf über Telefon (Forts.)

Vereinfachung:
 Alice und Bob sitzen an einem Tisch.
 Sie müssen entscheiden, welcher von ihnen eine unliebsame Aufgabe übernimmt.



Münzwurf über Telefon (Forts.)

- Vereinfachung:
 Alice und Bob sitzen an einem Tisch.
 Sie müssen entscheiden, welcher von ihnen eine unliebsame Aufgabe übernimmt.
- Alice nimmt eine Münze und legt sie unter eine Tasse. Bob weiß nicht, welche Seite nach oben zeigt.
- 2 Bob entscheidet sich für Kopf oder Zahl.
- 3 Alice deckt die Tasse auf.



Münzwurf über Telefon (Forts.)

- Vereinfachung:
 Alice und Bob sitzen an einem Tisch.
 Sie müssen entscheiden, welcher von ihnen eine unliebsame Aufgabe übernimmt.
- Alice nimmt eine Münze und legt sie unter eine Tasse. Bob weiß nicht, welche Seite nach oben zeigt.
- 2 Bob entscheidet sich für Kopf oder Zahl.
- 3 Alice deckt die Tasse auf.
- Kein Zufall, Alice kontrolliert die Münze!
- Sicherheit durch gezwungene Festlegung



Einwegfunktionen

Definition

Eine Rechenvorschrift H heißt genau dann Einwegfunktion, wenn es sehr schwierig ist, zu gegebenem Funktionswert y eine Stelle x mit H(x) = y zu finden.

- Beispiele: Name \longrightarrow Telefonnummer Text \longmapsto SHA-256-Hash
- **k**ein Beispiel: Buch \longmapsto ISBN
- zusätzliche Forderung: Kollisionsresistenz



- Alice entscheidet sich für Kopf (oder Zahl):
 M := Münze zeigt Kopf
- Alice berechnet eine Einwegfunktion und teilt Bob das Ergebnis mit:
 H(M) = 698eb5c9bcb789548188db9cc4
- Bob entscheidet sich für Kopf oder Zahl und teilt Alice seine Entscheidung mit.
- 4 Alice teilt Bob den Text M mit.
- Bob berechnet seinerseits H(M) und überprüft so Alice' Ergebnis.

- Alice entscheidet sich für Kopf (oder Zahl):
 M := Münze zeigt Kopf
- Alice berechnet eine Einwegfunktion und teilt Bob das Ergebnis mit:
 H(M) = 698eb5c9bcb789548188db9cc4
- Bob entscheidet sich für Kopf oder Zahl und teilt Alice seine Entscheidung mit.
- 4 Alice teilt Bob den Text *M* mit.
- Bob berechnet seinerseits H(M) und überprüft so Alice' Ergebnis.

- Alice entscheidet sich für Kopf (oder Zahl):
 M := Münze zeigt Kopf
- Alice berechnet eine Einwegfunktion und teilt Bob das Ergebnis mit:
 H(M) = 698eb5c9bcb789548188db9cc4
- Bob entscheidet sich für Kopf oder Zahl und teilt Alice seine Entscheidung mit.
- 4 Alice teilt Bob den Text *M* mit.
- Bob berechnet seinerseits H(M) und überprüft so Alice' Ergebnis.

- Alice entscheidet sich für Kopf (oder Zahl):
 M := Münze zeigt Kopf
- Alice berechnet eine Einwegfunktion und teilt Bob das Ergebnis mit:
 H(M) = 698eb5c9bcb789548188db9cc4
- Bob entscheidet sich für Kopf oder Zahl und teilt Alice seine Entscheidung mit.
- 4 Alice teilt Bob den Text *M* mit.
- Bob berechnet seinerseits H(M) und überprüft so Alice' Ergebnis.

- Alice entscheidet sich für Kopf (oder Zahl):
 M := Münze zeigt Kopf
- Alice berechnet eine Einwegfunktion und teilt Bob das Ergebnis mit:
 H(M) = 698eb5c9bcb789548188db9cc4
- Bob entscheidet sich für Kopf oder Zahl und teilt Alice seine Entscheidung mit.
- 4 Alice teilt Bob den Text *M* mit.
- Bob berechnet seinerseits H(M) und überprüft so Alice' Ergebnis.

Alice entscheidet sich für Kopf (oder Zahl) und denkt sich ein Passwort aus:

 $M:= {\sf GeheimesPasswort}$, Münze zeigt Kopf

- Alice berechnet eine Einwegfunktion und teilt Bob das Ergebnis mit:
 H(M) = ae30d422b3270dd66612c56637
- Bob entscheidet sich für Kopf oder Zahl und teilt Alice seine Entscheidung mit.
- 4 Alice teilt Bob den Text M mit.
- Bob berechnet seinerseits H(M) und überprüft so Alice' Ergebnis.

Alice entscheidet sich für Kopf (oder Zahl) und denkt sich ein Passwort aus:

 $M:= {\sf GeheimesPasswort}$, Münze zeigt Kopf

2 Alice berechnet eine Einwegfunktion und teilt Bob das Ergebnis mit:

- Bob entscheidet sich für Kopf oder Zahl und teilt Alice seine Entscheidung mit.
- 4 Alice teilt Bob den Text M mit.
- Bob berechnet seinerseits H(M) und überprüft so Alice' Ergebnis.

Alice entscheidet sich für Kopf (oder Zahl) und denkt sich ein Passwort aus:

 $M:= {\sf GeheimesPasswort}$, Münze zeigt Kopf

2 Alice berechnet eine Einwegfunktion und teilt Bob das Ergebnis mit:

- 3 Bob entscheidet sich für Kopf oder Zahl und teilt Alice seine Entscheidung mit.
- 4 Alice teilt Bob den Text M mit.
- Bob berechnet seinerseits H(M) und überprüft so Alice' Ergebnis.

Alice entscheidet sich für Kopf (oder Zahl) und denkt sich ein Passwort aus:

 $M:= {\sf GeheimesPasswort}$, Münze zeigt Kopf

2 Alice berechnet eine Einwegfunktion und teilt Bob das Ergebnis mit:

- 3 Bob entscheidet sich für Kopf oder Zahl und teilt Alice seine Entscheidung mit.
- 4 Alice teilt Bob den Text *M* mit.
- Bob berechnet seinerseits H(M) und überprüft so Alice' Ergebnis.

Alice entscheidet sich für Kopf (oder Zahl) und denkt sich ein Passwort aus:

M:= GeheimesPasswort, Münze zeigt Kopf

2 Alice berechnet eine Einwegfunktion und teilt Bob das Ergebnis mit:

- 3 Bob entscheidet sich für Kopf oder Zahl und teilt Alice seine Entscheidung mit.
- 4 Alice teilt Bob den Text *M* mit.
- Bob berechnet seinerseits H(M) und überprüft so Alice' Ergebnis.

Diffie-Hellman

Kontext:

Alice und Bob wollen ohne sonstige vorherige Absprachen ein gemeinsames Geheimnis ausmachen.





Diffie-Hellman (Forts.)

- **1** Fest: *p* Primzahl, *g* Primitivwurzel modulo *p*
- 2 Alice und Bob erzeugen je eine Zufallszahl, *a* bzw. *b*.
- 3 Alice \rightarrow Bob: $A :\equiv g^a \mod p$ Bob \rightarrow Alice: $B :\equiv g^b \mod p$
- 4 Alice und Bob berechnen das Geheimnis:

```
Alice: K :\equiv B^a \mod p
Bob: K :\equiv A^b \mod p
```

- Gleiche Ergebnisse *K*!
- Worauf basiert die Sicherheit?
- Welche Schwachstelle hat das Verfahren?

Elliptische Kurven

- http://en.wikipedia.org/wiki/Elliptic_curve
- Dank der Gruppenstruktur kann man Diffie-Hellman auch mit elliptischen Kurven durchführen. Vorteil: Kürzere Schlüssellängen möglich, spannende Mathematik.
- Außerdem kann man Pseudozufallszahlen erzeugen (Tafel).
- Vermutlich hat die NSA in eine bestimmte Variante eine Hintertür eingebaut (Tafel).

Bildquellen

- http://biblioragazzi.files.wordpress.com/2008/04/reference.jpg
- http://i34.tinypic.com/51ptu0.jpg
- http://imgs.xkcd.com/comics/code_talkers.png
- http://one-time-pad.tripod.com/otp.jpg
- http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/2b/Caesar3.svg
- http://www.bryx.de/wp-content/uploads/2008/09/800px-zeichen_220svg.png
- http://www.cellphones.ca/news/upload/2008/09/knowledge1.jpg
- http://www.digitaltrends.com/wp-content/uploads/2014/04/Heartbleed-bug.jpg
- http://www.gpuri.com/images/213/21325.jpg
- http://www.hirt-institut.de/de/Media/Shop/CategoryTextMedia/hirt_motiv_ihre_ ziele.jpg
- http://www.hpl.hp.com/research/info_theory/images/curveplot.gif
- http://www.kveller.com/images/Article_images/wheres_waldo.jpg
- http://www.marketoracle.co.uk/images/coin-toss.jpg
- http://www.treachery.net/images/why_security_through_obscurity_isnt.jpg
- http://www.waleed-security.com/wp-content/uploads/2008/11/bruceab.jpg